

Heimatbücher deutscher Landschaften

Sobald erscheint und wird nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Deutsches Alpenland

Ein Heimatbuch

von

Anton Mayer-Pfannholz

Mit Zeichnungen von Adolf Seitz

30 Bogen, Preis in Künstlerband M. 22.50 (Zuschlagfrei)

Die Sammlung erfreut sich steigenden Ansehens; sie wurde kürzlich vom Bayerischen und Preussischen Unterrichtsministerium empfohlen. Der neue Band wird weit über die bayrischen Grenzen hinaus Freunde finden, zumal in Kreisen, die unsere Bergwelt von der Sommerreise und dem Wintersport her kennen und lieben.

In der Sammlung erschienen bisher folgende Bände, für die infolge höherer Bindungskosten von heute ab neue Preise ange setzt werden:

Um Main und Donau

von H. Afanger u. K. d'Estor

Mit Zeichnungen von Hans Dertle

Neuheit 1920

Preis M. 15.—

Die rote Erde

von W. Uhlmann-Bixterheide

Mit Zeichnungen von Frida Teubler

3. Auflage 1919

Preis M. 8.50

Die Ostmark

von Fritz Braun

Mit Zeichn. v. A. Fahlberg u. Leo Bronka

Neuheit 1920

Preis M. 15.—

Niedersachsen

von Bernh. Fienes

Mit Zeichnungen von Erich Frick

Preis M. 8.50

Die Rheinlande

von Karl d'Estor

Mit Zeichnungen von Karl Bärenfänger

2. Auflage 1919

Preis M. 8.50

Die Nordmark

von J. Schmarje u. J. Henningsen

Mit Zeichnungen von E. Schröder

3. Auflage 1919

Preis M. 8.50

Unsere märkische Heimat

Ein Heimatbuch für Berlin und Brandenburg

von Richard Nordhausen

ist vergriffen; neue Auflage unter der Presse.

Dr. D. H. Sarnetzki in der Köln. Zeitung v. 13. 6. 1920: Wir haben wiederholt auf den hohen nationalen Wert dieser Sammlung hingewiesen, die bestimmt und geeignet ist, in der gegenwärtigen innern und äußern Verelendung unsers Volkes, die auch z. B. das Reisen ins Ausland aus mannigfachen Gründen verbietet, den Sinn wieder mehr auf die ästhetischen und kulturellen Reize der Heimat und auf die besondern Gemütswerte zu lenken, die aus ihr stammen, mit ihr verbunden sind. Durch die Heimat allein wird der Deutsche vielleicht auch endlich den vollen Blick für sein größeres Vaterland gewinnen können. Das ist das besondere an diesen Büchern, daß sie kein Quodlibet altertümlicher Geschichten und Schnurren bilden, sondern in sorgfamer Auswahl und Gestaltung Vergangenheit und Gegenwart zu einem natürlichen Bilde zu verschmelzen suchen, das nur dem einen großen Ziele zustrebt, die Liebe zur Heimat zu fördern.

Ich bitte, die Heimatbücher als immer noch wohlfeile reizende Geschenkwerke dauernd auf Lager zu halten.

Leipzig, Anfang Oktober 1920

Friedrich Brandstetter.